

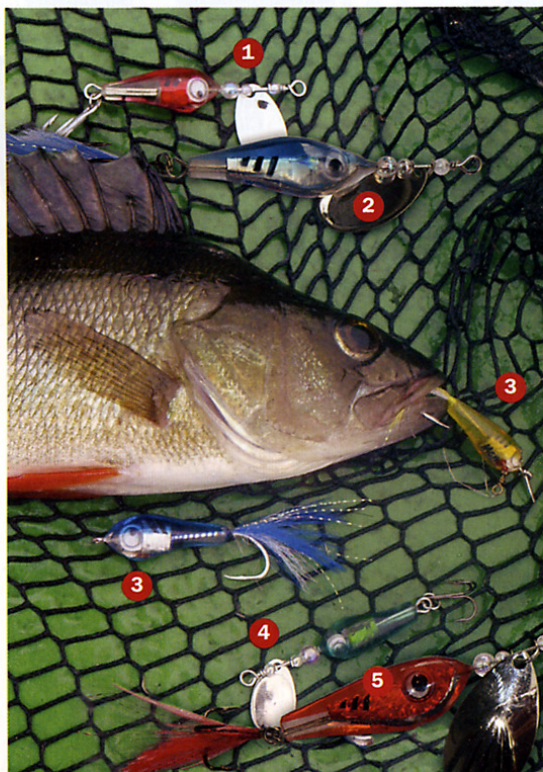
SCHAUFENSTER



Futter zum KampfpPreis

Grundfutter zu verbraucherfreundlichen Preisen liefert die Firma Klages Angelköder. So kostet zum Beispiel der Drei-Kilo-Beutel „Stippi“ nur ca. 4 Euro. Das Futter enthält als Basis Waffelbiskuit und wird in zwei Varianten geliefert: einmal mit roten Partikeln, die vor allem Brassen magisch anziehen,

und in Naturfarbe mit Hanfpartikeln. Im Programm für die Wintermonate ist außerdem ein extrem dunkles Futter: „Nashi“ besteht zum Großteil aus Rösthanf und wirkt nicht nur auf Rotaugen unwiderstehlich. Der Kilo-Beutel kostet rund 2,20 Euro. (Händleranfragen unter Tel. 033609-36268)



Perfekt versiegelt

Fachgerecht verpackter Fisch kann nahezu ohne Qualitätsverlust bis zu drei Jahre lang in der Tiefkühltruhe aufbewahrt werden. Damit der Fisch aber wirklich luftdicht verschweißt ist, braucht man ein Gerät, das über eine kräftige Vakuumpumpe zum Absaugen der Luft verfügt. Wichtig ist auch, dass die Schweißnähte, mit denen die Folienbeutel verschlossen werden, absolut dicht halten, Eigenschaften, die billige Kaufhaus-Geräte nicht besitzen. Anders die Vakuummiergeräte der Firma LAVA. Das neueste Modell V 333 ist vollautomatisch und kinderleicht zu be-

dienen. Der maximale Unterdruck liegt bei 0,90 bar, der für eine Saugleistung von 26 Litern pro Minute sorgt.

Das V 333 bietet außerdem die Möglichkeit, Folienbeutel verschiedener Stärke mit drei ca. 5 mm breiten Schweißnähten zu verschließen. Letzteres ist eine Weltneuheit, die ein luftdichtes Versiegeln garantiert, selbst wenn die Beutel oder deren Inhalt feucht sind.

Das V 333 lässt in Bezug auf Ausstattung und Leistungsfähigkeit keine Wünsche offen. und die 599 Euro, die man dafür rechnen muss, sind nicht nur bei Profis, sondern auch in einem Selbstversorger-Haushalt auf dem Lande gut angelegt. Infos und Bestellung bei der Firma LAVA, Tel. 07581-2108, Internet: www.la-va.com

Kompakte Köder

Kleine Kunstköder, die sich weit werfen lassen – eigentlich ein Widerspruch. Nicht so im Falle der Mango-Köder, denn mit diesen kleinen, von Hand gefertigten Dingern lassen sich an feinem Gerät beachtliche Wurfweiten erzielen. Zu verdanken haben die Mangos das ihrer kompakten Form. Die Köder sind auf einer Edelstahlachse aufgebaut, die Körper bestehen aus durchsichtigem Kunstharz. Die eingegossene Holografie-Folie, die Wackelaugen und das polierte Spinnerblatt machen die Köder vor allem für Raubfische wie Bar-

sche, Forellen und Hechte interessant.

Mehrere Modelle sind erhältlich: 1 Minnow (12 g, 5 cm, ab 3,99 Euro) und 2 Mega Minnow (25 g, 7 cm, ab 4,99 Euro), jeweils in den Farben Blau, Rot, Grün und Gelb; 4 Optispin (3 und 5 g, 2,5 und 3 cm, ab 2,99 Euro), 5 Guppy (10 g, 4 cm, ab 3,60 Euro). Der Optifly 3 kann außer an der Spinnrute – etwa als Beifänger beim Zocken – auch an der Fliegenrute gefischt werden. Erhältlich in 2 und 4 g, vier Farben (Blau, Rot, Grün, Gelb) Preis ab 1,80 Euro. Alle Mango-Köder sind mit hochwertigen VMC-Haken ausgestattet.

Lieferung an den Fachhandel durch Observe Fishing, Infos unter www.observe-fishing.de